

Der besondere Duft von Belm.

Am vergangenen Samstag ging es zu unseren langjährigen Weggefährten nach Belm. In der Halle wurde die Mannschaft von einem besonderen Duft begrüßt. Die Teppiche an den Wänden wurden von zwei Kölner Experten neu verlegt. Entsprechend hoch war die Konzentration von Kleber in der Luft. Aber vielleicht waren sie der Mittel zu Lösung einer schweren Aufgabe. Bereits die Ansprachen der Mannschaftsführer verdeutlichten die enge Verbundenheit. Gleich im ersten Doppel trafen gefühlte 100 Jahre lila-weiße Tischtenniserfahrung aufeinander. Hans-Peter Scharmacher und Uwe Weng durften sich an dem "doppelten Hubert"-Doppel messen. Hubert Hawighorst und Hubert Brake waren die Belmer Power im Doppel 1. Nach fünfwöchiger Pause machten Hans-Peter und Uwe zunächst einen nervösen Eindruck. Prompt wurde der erste Satz auch verloren. Zum Glück starteten sie deutlich besser in den zweiten Satz, so dass die beiden Huberts ebenfalls höheres Risiko gehen mussten. Fortan wurden die Sätze abwechselnd gewonnen, was auch am Aufschlag-Rückschlag-Spiel lag. Zur Überraschung der zahlreichen Zuschauer gewann Lila-Weiß das Doppel. Der vermeintlich erspielte Vorsprung hielt nur wenige Augenblicke an, weil am Nachbarisch die deutsch-französische Kombination ebenfalls nach fünf Sätzen gratulieren musste. Für den weiteren Spielverlauf war es dann sehr wichtig, dass Harald Niemann und Rainer Schmolders ihr Doppel gegen die Paarung Wächter/Siepelmeier ungefährdet in drei Sätzen gewannen.

Im oberen Paarkreuz bekam es unser Jungstar Andreas Schubert mit keinem geringeren als dem ehemaligen Oberligaspieler Hubert Brake zu tun. Andy konnte über lange Strecken überzeugen. Das Fortune hatte an diesem Tag jedoch Hubert Brake, so dass die Belmer zum 2:2 ausgleichen konnten. Enger als erwartet gestaltete sich auch das Spiel zwischen Michael Franck und Berthold Schlüter. Den längeren Atem hatte dann aber zum Glück "la Francaise".

Das mittlere Paarkreuz mit Hans-Peter und Uwe war bislang in dieser Saison noch nicht so richtig in Tritt gekommen. Aber vielleicht sorgte der Überraschungserfolg im Doppel für Aufwind. Im ersten Durchgang sah es nicht danach aus, obwohl Hans-Peter gut mitspielte und in vielen Ballwechseln eine Antwort auf die "krummen" Bälle von Hubert Hawighorst wusste. Im entscheidenden Moment fehlte es Beiden an Durchschlagskraft und Wachsamkeit. Die Folge war eine 4:3 Führung für Belm. Es sollte an diesem Tag die letzte sein, weil Harald und Rainer all ihre Routine ausspielten und den Spieß umdrehen konnten. Ohnehin haben sich die beiden "Oldies" zu einer wichtigen Stütze des derzeitigen Erfolges entwickelt. Vorallem Harald wusste in den Spielen zu überzeugen. Er gewann auch in diesem Punktspiel beide Einzel. Super, Harald!

Im zweiten Durchgang gingen die Begegnungen in den Paarkreuzen jeweils 1:1 aus. Nach dem ersten Satz mussten wir uns leichte Sorgen um Michael machen. Seine Aufschlagvariationen verhalfen ihm dann doch zum erwarteten Sieg gegen Hubert Brake. Andy kam dagegen mit dem Material seines Gegners nicht ganz so gut zurecht und fiel immer wieder auf die Schnittumkehr rein.

In der "Mitte" gab es dann das Spiegelbild zum ersten Durchgang zu sehen. Dieses Mal erwischte Hans-Peter zum Glück Wilfried Wächter vielfach auf dem falschen Fuß und gewann



in drei Sätzen. Uwe konnte phasenweise gegen "Horst" überzeugen. Doch wieder fehlten 2-3 Bälle in jedem Satz, um den ersten Einzelsieg in dieser Saison zu feiern.

Wie schon oben erwähnt war auf Harald Verlaß. Rainer verließ sich dann auf die Spielstärke unseres Abschlussdoppels. Zum Glück sollte er Recht behalten. Es konnte in vier engen Sätzen gewonnen werden. Das Ziel, neun Partien zu gewinnen, war erreicht.

Am nächsten Samstag darf dann die 1. Herren ihr Debüt in der neuen Halle an der Hackländerstraße feiern. Um 18 Uhr geht es los. Der Gegner kommt wieder aus Gretesch. Vielleicht können sich die Männer von Hans-Peter für die Niederlage der 2. Herren revanchieren. Damit würde der Blick in der Tabelle weiter nach oben gerichtet sein.